

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

470 (13.10.1920) Abendausgabe

Badische Presse

Handels- Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt + Landwirtschaft und Gartenbau + Mode und Handarbeit + Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von
Herrn Thiergarten.
Hauptverlagsdruckerei:
Gannus Walter Schneider.
Verantwortlich: Adolf Schneider. Bad. Postl. Karlsruher Angelegenheiten u. Handel: H. Fehr, v. Seidenbohrer, Kunst, Wissenschaft u. Unterhaltung: F. Androsch; Nachrichten aus dem Land und Sport: A. Webbauer; Einzelnummern: H. Hiltner; alle in Karlsruhe.
Berliner Vertretung: Berlin W. 10.
Korrespondenten:
Gesellschaft: Nr. 86.
Schriftleitung: Nr. 309 und 319.
Geschäftsstelle:
Birken- und Lammstraße-Ges. nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postfach: Karlsruhe Nr. 8359

Bezugs-Preise:
In Karlsruhe: Am Verlag und in den Filialstellen ab sofort monatlich M 5,30, frei ins Haus geliefert M 6,--.
Auswärts: Von unseren Inserenten werden M 6,-- die Post auswärts Zusabebezahl. Postgebühren M 5,60.
Einzelnummer 20 Pfennige.
Anzeigen:
Die Spalt. Vorkaufspreise M 1,50. Einmalige M 2,--. Die Restlaufzeit M 1,-- an erster Stelle M 7,50. An zweiter Stelle M 6,--. An dritter Stelle M 5,--. Die Spaltenpreise sind für eine Zeile in der ersten Zeile. Die Spaltenpreise sind für eine Zeile in der ersten Zeile. Die Spaltenpreise sind für eine Zeile in der ersten Zeile.

Das polnische Fieme.

Karlsruhe, den 13. Oktober.

Worsehern wurde gemeldet, daß polnische Truppen, die aus Beschnern Ostlitanens zusammengesetzt sind, unter Führung des Generals Seligowski am 9. Oktober in Wilna eingezogen sind und daß General Seligowski unter Mitwirkung von polnisch-litauischen Gutsbesitzern in Wilna eine neue Regierung ausgerufen habe. Diese Forderung bedeutet eine Verletzung der Abmachungen, die in den polnisch-litauischen Verhandlungen festgelegt und von beiden Parteien anerkannt worden waren. In diesen Verhandlungen, die unter Leitung einer von Völkerbundsrat entsandten internationalen Kommission stattfanden, war das Gebiet nördlich der Linie Lida-Euwalin-Ostrowo als Litauen gehörig bezeichnet worden. Auf der erwarteten Seite stand zur Zeit der Abmachung die polnische Nordarmee unter dem Kommando des Generals Siorosi. Der General Seligowski, der Führer der Gruppe von rebellischen Militärs, ist ein Unterkommandant des Generals Siorosi. In einem Telegramm an seinen Vorgesetzten hatte er erklärt, daß die Waffenstillstandslinie zu Unrecht der Bewohner von Wilna, Grodno und Litauen polnisches Gebiet an Litauen ausliefern und daß er, um das Selbstbestimmungsrecht der Bewohner seines Vaterlands mit den Waffen zu verteidigen, den selbständigen Oberbefehl über die aus diesem Gebiet kommenden Truppen übernehmen habe. Er bitte, ihn vom Kommando seiner Gruppe zu erheben und den zurückgebliebenen, nicht mit nach Wilna verbleibenden Truppen unmittelbare Befehle zu geben. Als Seligowski in Wilna einmarschierte, wurde er dort von einem französischen Gouverneur empfangen, der ihm vorzuschlug, aus Wilna eine neue Stadt zu machen. Seligowski hat sich jedoch geweigert, die Stadt zu verlassen und den Vorstoß des französischen Gouverneurs anzunehmen. Das Vorgehen des Generals Seligowski bringt Polen in eine schwierige Lage. Innerlich sympathisieren die meisten Kreise des polnischen Volkes und der polnischen Militärs mit dem Vorgehen des rebellischen Generals. Andererseits steht die Handlungsweise Seligowskis in schärfstem Widerspruch zu den Wünschen und Entschlüssen des Völkerbundsrates. England will Litauen auf keinen Fall zu weitem Umfange den Polen ausliefern, und selbst in Paris meint man einige Bedenken gegen die weitgehenden polnischen Aspirationen zu haben. Wenn deshalb einerseits die polnische Presse, selbst die gemäßigte, das Vorgehen Seligowskis als einen „widerständlichen Schritt polnischer Selbstliebe“ bezeichnet, da für die Offiziere und Mannschaften der von Seligowski geführten Divisionen Wilna eine neue Stadt bedeutet habe, dessen Vertreibung sie unter die polnische Fahne erheben hätte, so muß doch der polnische Völkerbund und die Warsauer Regierung von dem Vorgehen des Generals Seligowski absehen. General Siorosi bezeichnet in einer amtlichen Meldung das Vorgehen Seligowskis als offenkundige Meuterei. In Paris hat die polnische Regierung durch ihren Vertreter die Mißbilligung der Warsauer Regierung ausgesprochen lassen. Diese Kundgebungen weisen natürlich nur platonischen Charakter. Es ist kaum anzunehmen, daß von polnischer Seite irgend etwas Ernstes, Wirksames geschieht. In Wilna wieder in die Hände der litauischen Regierung zu geben. Demgegenüber darf wohl Seligowski eher auf heimliche Unterstützung rechnen, und es ist noch nicht klar, wie der Völkerbundsrat seiner Verpflichtung Kraft verleihen soll. Vorläufig steht er vor einer ungelösten Aufgabe, die er kaum mit Machtmitteln bewältigen kann. Die Aktivität des Seligowskischen Abenteurers mit dem Juge Anzjus nach Fieme liegt auf der Hand und die Entwicklung dieser Angelegenheit dürfte wohl ähnlich verlaufen.

Wir geben ihm folgenden die neuesten Meldungen zu dieser Angelegenheit wieder:
Paris, 13. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Das polnische Fieme hat sich in der Zwischenzeit auf dem Gebiet der von ihm eingeführte Kommission anerkennen. Er schlägt vor, seinen Tag und Ort festzusetzen, wo die Bevollmächtigten der beiden Parteien zusammenzutreffen und die Frage besprechen können. General Seligowski hat außerdem eine Note an die Regierung von Kowno geschickt, in der er sagt, es sei nicht seine Absicht, mit Litauen in den Kampf zu treten. Die Grenze zwischen Nord- und MittelLitauen wird durch eine Volksabstimmung festgelegt werden. Der polnische Fieme in Paris, Graf Jozefowski hat dem Völkerbundsrat eine Erklärung, daß die polnische Regierung sich Schritt für Schritt als Generals Seligowski mißbillige und daß sie außerdem alle polnischen Maßnahmen ergreifen werde, um die Truppen, die in Wilna eingesetzt sind, zur Verurteilung zu bringen.
Warschau, 13. Okt. Nach einer Meldung der Agentur Havas ist Senatpräsident Bourgeois als Vertreter des Völkerbundsrates dem Völkerbund nach Litauen entsandten Militärkommissionen beauftragt, daß nach Nachrichten aus amtlichen Quellen die polnische Regierung das Vorgehen des polnischen Generals in Wilna schnell mißbilligt und sich bereit erklärt habe, alle Maßnahmen zu ergreifen, um dem bedauerlichen Zwischenfall ein Ende zu bereiten.
London, 13. Okt. (Havasmeldung.) Der Führer der litauischen Delegation in London erklärte, daß die Litauer selbst zur Bekämpfung der polnischen Forderung schreiben werden, wenn ihnen der Völkerbund nicht beisteht.

Durch Frankreich inspiriert

London, 12. Okt. Der Sonderberichterstatter des „Manchester Guardian“ in Riga meldet zur Einnahme Wilnas durch die Polen, die Lage in Litauen überhaupte augenblicklich alle Ereignisse in Europa. Der Gedanke eines polnischen Korridors durch Weißrussland, der ohne den Rest Wilnas undurchführbar sei, kommt nun von Frankreich. Auch sei der Angriff auf Wilna durch Frankreich inspiriert. Frankreich kommandiere sowohl an der Ost- als auch in Südrussland. Es habe keinen Sinn, sich dieser Tatsache zu verschließen. Der Berichterstatter fragt, ob die britische Regierung sich mit dem Korridorplane einverstanden erkläre, oder dagegen Einspruch erheben habe.

Aus der Ukraine.

Kirow, 12. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Das ukrainische Völkerbundsrat meldet, daß amtlichen Berichten nach die Mobilisierung von den befreiten Gebieten der Ukraine glänzende Fortschritte, 50 Prozent des Mobilisationskontingents haben sich freiwillig gemeldet. Zwei Drittel der wehrfähigen Bauern sind unter den Waffen, um den Verteidigungskrieg gegen die Bolschewiken fortzusetzen. — Nach einer amtlichen Meldung des ukrainischen Völkerbundes ist die Stellung der Sowjets in der Ukraine tatsächlich gelähmt. Die Arbeiter der Kriegswirtschaften haben den Generalkommissar erklärt, da die Sowjetkommission die Ernährung nicht mehr durchführen konnten. In Kirow wurden 200 Arbeiterdelegierte von den Sowjetbehörden verhaftet. Die Stadt ist voll von Desertern.
Von der Wrangelfront.
Paris, 12. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Aus Moskau wird gemeldet, daß die Kavallerie der roten Armee die feindliche Front durchbrochen und den Eisenbahnpunkt Ropeda genommen habe. Der Schlag soll so entscheidend gewesen sein, daß Wrangels Don-Division ihren gesamten Generalstab verloren habe. Die rote Armee habe damit an der südlichen Front das Übergewicht erlangt.
Basel, 13. Okt. (Eigener Bericht.) Laut „Neue Zürcher Zeitung“ erklärte General Wrangel einem Vertreter des Kaiser „Gaulois“, er werde erst im kommenden Frühjahr die vollständige Befreiung Südrusslands vom bolschewistischen Joch durchführen; er benötige zur Lösung seiner Aufgabe noch viel Waffen und Material durch die Alliierten. Seine nächste Aufgabe sei, nach vollständiger Eroberung der Krimhalbinsel, diese zur Festung auszubauen, um jeder Gegenangriff zuwehrt zu sein.
Generalmaßnahmen der Sowjetregierung.
Basel, 13. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Die „Pravda“ meldet: Die Sowjetregierung hat über 12 russische Gouvernements, darunter über diejenigen von Moskau, Petersburg, Nowgorod und Donesk, den Ausnahmezustand verhängt. Die revolutionären Volksgerichte sind täglich in Tätigkeit. Ueber die künftigen Distrikte wurde der verschärfte Ausnahmezustand verhängt.
Sowjetische Propaganda.
Kopenhagen, 12. Okt. Offenbar im Hinblick auf den in Halle stattfindenden Parteitag der U.S.P.D. macht die Moskauer Zentralkommission äußerste Anstrengungen, um die öffentliche Meinung in einem ihr günstigen Sinne zu beeinflussen. So wird heute gemeldet, daß die Elektrizität in Sowjetrussland erfolgreich forgesetzt. Maßnahmen zur schnellen Durchföhrung des Elektrizitätsprogramms seien überall getroffen worden und es sei die Zeit nicht mehr fern, wo jedes Siedchen und Dörfchen in Russland sein Licht angezündet habe. Das Tendenzziel dieser Nachricht bedarf keiner weiteren Erläuterung.
immer neue Ablieferungsbestimmungen.
Basel, 12. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Aus London wird gemeldet: Der Berichterstatter der „Daily News“ meldet seinem Blatte, daß in der vergangenen Woche Vertreter des alliierten Ueberwachungs Ausschusses bei der Zepplin Luftschiff-Gesellschaft in Staden die Forderung gestellt hätten, daß das neue Luftschiff, das für den Dienst zwischen Amerika und Deutschland verwendet werden soll, abzuliefern. Die Gesellschaft habe sich mit Entschiedenheit geweigert, daß Luftschiff der Ententekommission auszuliefern und ihre Weigerung damit begründet, daß es Deutschland gekostet sei, 6 Monate nach Unterzeichnung des Friedensvertrages Luftfahrzeuge zu bauen.
Die deutsch-französischen Beziehungen.
Basel, 13. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Die „Basler Nationalzeitung“ schreibt: Bisher haben die Beziehungen zwischen Paris und Berlin kein Ergebnis geliefert, aber trotz dem ungeheuren Gegensatz zwischen der französischen Erwartung und der deutschen Möglichkeit spricht doch manches für eine wenigstens scheinbare Einigung. Frankreich möchte sich am liebsten ohne die Kontrolle seiner Alliierten mit Deutschland verständigen, um damit das französische Protektorat über Deutschland neu zu begründen.
Von der internationalen Wirtschaftskonferenz in London.
London, 13. Okt. (Havasmeldung.) Der Vorsitzende der Internationalen Wirtschaftskonferenz in London, Sir George Paish, erklärte, daß, falls den Ländern, die durch den Krieg am meisten gelitten haben, nicht geholfen werde, Großbritannien in kurzer Zeit vor großen Schwierigkeiten stehen werde. Er trat für eine Revision des Friedensvertrages ein. Herr Simon, der frühere holländische Finanzminister, schlug vor, Deutschland einen Kredit zu gewähren zum Ankauf von Rohstoffen. Holland wäre zur Gewährung von Krediten bereit, aber das Volk, dem geholfen werden solle, müsse sich dessen würdig zeigen. Der deutsche Journalist Kahn regte zur Befestigung des Wirtschaftes die Bildung eines internationalen Syndikats an.
Kongress der Liga für den Völkerbund
Mailand, 12. Okt. (Telegraphmeldung.) Am Dienstag nachmittag eröffnete der Präsident des Organisationskomitees, Senator Ruffini, die erste Sitzung des internationalen Kongresses der Liga für den Völkerbund. Im Kongress sind vertreten: Italien, Frankreich, Belgien, England, Spanien, Japan, China, Norwegen, Polen, Rumänien, die Schweiz, die Tschechoslowakei, Jugoslawien und Portugal. Senator Tittoni sprach im Namen des Völkerbundsrates. Er sagte u. a.: „Wenn wir den Krieg auch nicht völlig befehlen können, so werden wir doch dazu gelangen, ihm Hindernisse in den Weg zu legen, jedoch er weniger häufig vorzukommt.“ Nach Tittoni begreift der Minister des Innern, Graf Sforza, die Versammlung im Namen der italienischen Regierung und des italienischen Volkes, die beide dem Kongress vollen Erfolg wünschen. Namens der übrigen Völker antworteten Delegierte von Belgien, Frankreich und England, worauf die Eröffnungssitzung geschlossen wurde.
Die Kosten der Brüsseler Konferenz.
Basel, 12. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Nach einer Meldung des „Matin“ betragen die Gesamtkosten der Brüsseler Konferenz 3,75 Millionen Franken. Es erhebe fraglich, ob das Resultat der Konferenz den gegenwärtigen finanziellen Anwendungen entspreche und ob ihre Wiederholung sich lohne.

August Stein.

Gestern ist August Stein im Alter von 70 Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen. Sein Name ist der Öffentlichkeit weniger bekannt geworden als der Hundert von Durchschnittspolitikern. Seine Persönlichkeit trat sogar noch mehr zurück. Sein beispielloses journalistisches und politisches Können entfaltete sich dafür hinter dem Schleier eines Korrespondenzzeichens in der von ihm vertretenen Zeitung. Seit Jahrzehnten war er der erste politische Vertreter der „Frankfurter Zeitung“ und vielleicht nach dem Tode Leopold Sonnemanns auch der eigentliche Kopf der Zeitung. Er war nicht nur Vertreter schlechthin, sondern auch einer der leitenden politischen Redakteure. Stein verfügte über ausgezeichnete Beziehungen. Er hatte sie nicht gesucht, sie waren ihm zugewachsen, denn die publizistische Macht dieses Mannes war an sich groß. Niemand hat er sie mißbraucht, immer seine unbedingte Unabhängigkeit gewahrt gegen alle Einflüsse, die an ihn herantraten. Sein Verhältnis zu Bülow und Bethmann Hollweg ist ein Kapitel für sich. Für beide Kanzler war August Stein mehr als nur der journalistische Redakteur. Die Jama behauptet, daß viele der wirkungsvollsten Reden Bülows und Bethmann Hollwegs der Feder Steins entsprossen seien. Das mag im Werk nicht stimmen, aber in vertraulichen Unterredungen mit den Staatsmännern mag sich nicht nur die Persönlichkeit Steins, sondern auch sein Wissen und seine politische Begabung durchgespielt haben. Stein war so ein Stück neudeutscher Geschichte. Mitleidend, beobachtend und oft auch handelnd stand er scheinbar abseits, in Wahrheit aber im Brennpunkt des politischen Geschehens. Unabhängig war er tätig, getragen dabei von der hohen Würde, dem Ernst und dem Verantwortungsgesühl für seine Stellung. Auch andere deutsche Zeitungen verfaßten und verfaßten in Berlin über wachsende glänzende journalistische Vertreter. Nur brachte es keiner zu diesem Einfluß und zu dieser unbedingten Ueberlegenheit.
Was er in den 50 Jahren seiner publizistischen Tätigkeit an Erfahrungen und Wissen angesammelt hatte, das spiegelte sich in der Regel in seinen Aufträgen wieder, von denen viele über den Tag hinaus Bedeutung behalten werden. August Stein hat seinen Posten ohne Unterbrechung versehen, bis ihn vor einigen Monaten Alter und Krankheit zwangen, auf das journalistische Lebenselement zu verzichten. Das mag ihm näher gegangen sein, als andere ahnten, denn die Arbeit, der Dienst in der Politik war ihm Bedürfnis. Als er zurücktrat, geschah das schlicht und einfach. Er hat nicht um den Wechsel der öffentlichen Meinung geizt und sie konnte ihm auch nichts bieten, als er sich der abendlichen Lebens- und Feiertagsruhe zuwandte. Viele, die aus seinen Aufsätzen und Mitteilungen Anregungen und Belehrungen schöpften, kennen kaum den Namen des Mannes, der täglich zu ihnen sprach. Umso höher war das Ansehen, das er bei seinen Verfassgenossen fand. Das ist August Stein, hoch es auf der Reichstagstribüne, wenn er aufstand. Ein viel mißhandeltes Schillerwort löst dem Mimen von der Nachwelt keine Kränze flechten, für die Journalisten geschieht es auch nicht von den Zeitgenossen, da sich deren mühselige und aufopfernde Arbeit gewöhnlich hinter Schleieren abspielt. Wahrscheinlich, daß August Stein auch nach seinem Tode noch geschichtliche Bedeutung gewinnen wird. Wenn er Erinnerungen hinterlassen hat, so werden sie für inner- und außerdeutsche Geschichte der wilhelminischen Zeit ausschlaggebend sein als viele Erinnerungen von hochbetitelten Staatsmännern oder glänzenden Darstellungen von Gelehrten und Professoren. Warten wir darauf. Die deutschen Journalisten aber weisen einem ihrer Besten mehr als nur ein stilles Gedenken.

Das deutsch-holländische Kreditabkommen.

Amsterdam, 13. Okt. Zu der Meldung des „Nieuwe Rotterdammer Courant“ von neuen Schwierigkeiten hinsichtlich des deutsch-holländischen Kreditabkommens infolge der Haltung des Biedergemachungsausschusses merkt „Allgemeen Handelsblad“: Die niederländische Regierung steht darin, daß eine von der Litigen abweichende Auffassung zur Sprache gekommen ist, keine Schwierigkeit, die der Ratifikation des Vertrages entgegenstehen brauchte. Wir glauben auch zu wissen, daß die Ratifikation nicht mehr lange auf sich warten laßt.
Die englische Bergarbeiterbewegung.
Paris, 13. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Der „Matin“ meldet aus London: Die Zahlen der Abstimmung für oder gegen die Annahme der Vorschläge der Bergwerksbesitzer treffen naheinander ein. Sie zeigen eine beträchtliche Opposition gegen die Annahme. Bisher wurden folgende Stimmen gezählt: 80250 gegen die Annahme und 66673 für die Annahme. Man hofft trotzdem, daß es dem Egetinbaurschau der Bergarbeiter gelingen wird, seine Leute dahin zu bringen, die Frage einem unparteiischen Schiedsgericht zu unterbreiten.
London, 13. Okt. (Havasmeldung.) Das am Dienstag bekannt gewordene Ergebnis der Abstimmung unter den Bergleuten zeigt, daß nicht ein einziger Bezirk sich für die Annahme des Angebotes der Bergwerksbesitzer aussprach. Ueberall trat eine stark ablehnende Mehrheit zu Tage. Trotzdem glaubt man, welches auch immer das Ergebnis der Abstimmung sein werde, es doch nicht zum Streit kommen werde, daß vielmehr nach weiteren Verhandlungen eine neue Abstimmung unter den Bergleuten über die Frage entschieden solle, die Meinungsverschiedenheiten einem Schiedsgericht unterbreitet werden sollen.
Der Militärrror in Irland.
Basel, 13. Okt. (Eigener Drahtbericht.) „Manchester Guardian“ berichtet aus London: Die Linksparteien des Unterhauses richteten an die Regierung eine dringende Anfrage, ob die britische Regierung sich mit den Terroristen des englischen Militärs in Irland einverstanden erkläre und ob hier gar eine beschlossene Maßnahme der Regierung vorliege. Die Brandstiftungen des englischen Militärs werden von der linksorientierten Londoner Presse als barbarische Mittel der Vergeltung gegenüber den für ihre Freiheit kämpfenden Iren bezeichnet.
Kemal Pascha.
Helsingfors, 13. Okt. (Havasmeldung.) Die etwa 12 000 Mann starke Armee Kemal Paschas, die gegen Armenien operiert, hat einen neuen Vorstoß in der Richtung auf Rats unternommen. Die Räumung von Sarkowich durch die Armenier scheint bevorzustehen.

Baden.

Engere Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsbehörden.

Die Presseabteilung der badischen Regierung teilt mit: Auf Einladung des Ministeriums des Innern hatten sich gestern...

Die Elektrizitätswirtschaft in Baden.

Der Arbeitsminister Müller hatte am Samstag, 9. Oktober, eine eingehende Aussprache mit dem Reichsfinanzminister von Kaumer...

Der Büreraussschuss trat gestern nach längerer Pause wieder zu einer Sitzung zusammen, die von Bürgermeister Dr. Kraus geleitet wurde.

Der Büreraussschuss trat gestern nach längerer Pause wieder zu einer Sitzung zusammen, die von Bürgermeister Dr. Kraus geleitet wurde.

Die Lohnbewegung im Schuhwaren-gewerbe ist zum Abschluss gekommen. Eine Verammlung der Betriebsräte stimmte den neuen Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit 380 gegen 127 Stimmen zu.

Volksbühne.

„Jas und Zimmermann“ von H. Vorhings. Als erste Opernaufführung der „Volksbühne“ kam kaum ein anderes Werk in Betracht als Vorhings „Jas und Zimmermann“.

Die vorgelegte Aufführung war nicht ganz so frisch wie viele der früheren. Es lag nicht daran, daß Rudolf Maly-Motta noch nicht völlig wiederhergestellt war.

Die Orchester unter der liebensvollen Führung Wilhelm Schwaners spielte frisch und tonig. Hans Lange hatte in die Massen-schönen Schwingen und Farbe gebracht.

Wie wir erfahren, ist Frau Erica von Tyska, die am vergangenen Donnerstag trotz bedenklich harter Erkältung, nur um die Vorstellung zu retten, die Titelfolle in „Butterfly“ gab, ziemlich schwer erkrankt.

zu erhalten, diese gemeinsam zu besprechen und wenn erforderlich die nötigen Maßnahmen zu ergreifen und auch Wünsche und Anregungen hierbei vorzubringen.

Manheim, 12. Okt. Zwei der größten Hotels, das Hotel Rhein und das Hotel Victoria sind eingegangen und werden als Bureau eingerichtet.

Manheim, 12. Okt. Das Schöffengericht hat die Ehefrau Barbara Sulzberger von der Anklage der fabriktüchtigen Fälschung freigesprochen.

Manheim, 10. Okt. Hier ist man umfangreichen Feldblähflächen auf die Spur gekommen. Die Hauptbeteiligte, ein verheirateter Gärtner und ein Schuldner, sind bereits verhaftet.

Konstanz, 12. Okt. Wie die „Konst. Nachr.“ aus Beamtentressen erfährt, ist die Verlegung der hiesigen Oberpostdirektion von hier nach Freiburg in absehbarer Zeit wohl möglich.

Konstanz, 11. Okt. Die Schörrichteröffnungen des 4. Quartals umfassen sechs Tage mit zehn Straffällen und 18 Angeklagten.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Doppelstillsitzen. Am 14. Okt. kann Bahnreisende in Württemberg bei der Eisenbahn und das Fest der silbernen Jubiläumstätigkeit bei der Reichsbahn veranlassen am letzten Sonntag vormittag eine einfache, aber würdige Feier.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

besiegt haben, was sie im deutschen Viede so oft gelobt. Die Ehren-tafel, welche von Künstlerhänden entworfen und von den Herren Schöberle und Koll gefertigt wurde, soll — wie der Vereinspräsident Herr Professor Dr. Schwaiger nachdrücklich betont — nicht zu tadeln losen, ungeschicklichen Trauer aufweisen, sie möge vielmehr daran erinnern, daß die Männer, deren Namen diese Tafel trägt, gefallen sind in treuer Pflichterfüllung und mit dem Gedanken und der Hoffnung im Herzen, daß unser Vaterland siegreich aus dem Weltkrieg hervorgehen möge.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten. Die von Männern hohen umrahmt, mit musikalischen Vorträgen (Largo von Schubert sowie einem Trio-Satz von Beethoven) geschmückte stimmungsvolle Feier hinterließ einen tiefen Eindruck.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Aus der Landeshauptstadt.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Ein Reichs-Luftverkehrsgesetz. Das Reichsfinanzministerium hat den Entwurf eines Luftverkehrsgesetzes ausgearbeitet, der in den letzten Tagen der Landesregierungen zur Stellungnahme vorgelegt ist.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Die Besetzung der Ehren-tafel. Nach einem Gespräch mit dem Vereinspräsidenten Herr Professor Dr. Schwaiger, wurde die Widmung der Ehren-tafel und die Namen der Helden beraten.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

Die Disposition war also weit enger, als man nach dem Wortlaut des Anlasses annehmen konnte. Bis zur völligen Wiederherstellung wird die Künstlerin wohl einige Wochen der Schonung bedürfen.

Die Disposition war also weit enger, als man nach dem Wortlaut des Anlasses annehmen konnte. Bis zur völligen Wiederherstellung wird die Künstlerin wohl einige Wochen der Schonung bedürfen.

Die Disposition war also weit enger, als man nach dem Wortlaut des Anlasses annehmen konnte. Bis zur völligen Wiederherstellung wird die Künstlerin wohl einige Wochen der Schonung bedürfen.

Die Disposition war also weit enger, als man nach dem Wortlaut des Anlasses annehmen konnte. Bis zur völligen Wiederherstellung wird die Künstlerin wohl einige Wochen der Schonung bedürfen.

Die Disposition war also weit enger, als man nach dem Wortlaut des Anlasses annehmen konnte. Bis zur völligen Wiederherstellung wird die Künstlerin wohl einige Wochen der Schonung bedürfen.

Die Disposition war also weit enger, als man nach dem Wortlaut des Anlasses annehmen konnte. Bis zur völligen Wiederherstellung wird die Künstlerin wohl einige Wochen der Schonung bedürfen.

Die Theater in Elsaß-Lothringen.

Das Müllhauser Theater weiß, wie die Theater von Straßburg und Metz, gewaltige Verluste auf, die durch ständiger An-schuldung gedeckt werden müssen.

Das Müllhauser Theater weiß, wie die Theater von Straßburg und Metz, gewaltige Verluste auf, die durch ständiger An-schuldung gedeckt werden müssen.

Das Müllhauser Theater weiß, wie die Theater von Straßburg und Metz, gewaltige Verluste auf, die durch ständiger An-schuldung gedeckt werden müssen.

Das Müllhauser Theater weiß, wie die Theater von Straßburg und Metz, gewaltige Verluste auf, die durch ständiger An-schuldung gedeckt werden müssen.

Das Müllhauser Theater weiß, wie die Theater von Straßburg und Metz, gewaltige Verluste auf, die durch ständiger An-schuldung gedeckt werden müssen.

Das Müllhauser Theater weiß, wie die Theater von Straßburg und Metz, gewaltige Verluste auf, die durch ständiger An-schuldung gedeckt werden müssen.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Die heutigen Notierungen der Frankfurter Börse Frankfurt, 13. Oktober 1920.

Table with columns for Bank- und Industrie-Aktien, listing various banks and their stock prices.

Table for Frankfurter Devisennotierungen, showing exchange rates for various locations like London, Paris, and New York.

Table for Die heutigen Züricher Devisennotierungen, showing exchange rates for Zurich.

Das Aufheben der Tabakbewirtschaftung. Das Reichswirtschaftsministerium veröffentlicht das nachstehende...

Mannheim am 30. September 1920 eine Bekanntmachung erlassen, in der es heißt: Wir erklären hiermit, daß wir den inländischen Rohabak der...

Handel, Gewerbe und Verkehr. Der Uebergang der Steuira Romana an eine anglo-französische Gruppe...

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Gaid & Neu. Der Aufsichtsrat schlägt der G. u. N. auf das am 4. Mill. vergrößerte...

Sunlight-Gesellschaft von 1914. U. G. Mannheim-Rheinau. Vor Kurzem sind die Werke dieser Unternehmung von leuchtenden Verhältnissen...

Unternehmens zu den Börsen von Frankfurt a. M. und Stuttgart zu gelangen. Das Salzwerk Heilbrunn u. G. beantragt die Ausgabe von...

Markte. Karlsruher Marktbericht vom 13. Oktober. Die Zufuhr an Frischfleisch, Einfleischbraten, Kartoffeln, Obst, Gemüse und Wurdlwaren...

Briefkasten. (Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnements-Lieferung und 40 S für Porto-Ausgaben beigefügt werden.)

Vertreter-Gesuch. Selbstaätiges Crimmitzauer Tuch-Werk sucht tüchtigen Vertreter für Baden.

Filiale. Tüchtiger Geschäftsmann auf eigene Rechnung übernehme Filiale unter Nr. 15632 an die Bad. Presse erbet.

Offene Stellen. Aussch. Großbetrieb. Überall tüchtige Arbeiter im Bau- u. Maschinenbau.

Platz-Vertreter! für Stadt und Umgebung gesucht, der Wasserleitungsarbeiten u. l. m. besuchen und auf eigene Rechnung...

Nebenverdienst. ob. Erlösens 4 2000.— monatlich verdienen Herren und Damen durch Einrichtung eines...

Nebenverdienst. mit fortwährend hohen Einkommen für sämtliche Städte und Dörfer in Baden. Kein arbeitsloses Kapital...

Selbständiger Schwachstrommonteur. vertraut mit allen in der Schwachstromtechnik vorkommenden Arbeiten...

Spiergärtner, Bob & Wilmmer, G. m. b. H. Baden-Baden. Tüchtige, erfahrene Buchhalterin...

Tüchtiges, kinderliebendes Mädchen. welches kleineren Hausarbeit selbstständig führen kann...

Schuljunge. zuverlässig u. ehrlich, für höhere Schulbildung geeignet. Besoldung 1500.—

Waldorf Astoria Zigarette advertisement with a decorative border and central logo.

Anecht gesucht! Einem alleinstehenden, tüchtigen Mann, unter Verde-Platz, wäre dauernde Erlöse...

Schaffe-Slepperinnen. sofort gesucht. Semmler & Cie. Karlsruhe, 80.

Stellengeluche. Kaufmann, sucht Stelle als Kontist oder Revisor. Gute Kenntnisse vorhanden.

Köchin. mit guten Kenntnissen. Lohn 100 pro Monat. Beschäftigung von 2-3 oder 6-7 Uhr...

Fleißig. Mädchen. auf 15. Oktober f. Hausarbeit gesucht. Lohn 1500.—

Mädchen. f. Hausarbeit auf 15. Oktober f. Hausarbeit gesucht. Lohn 1500.—

Der Uebergang der Steuira Romana an eine anglo-französische Gruppe hat in Italien lebhaften Widerspruch hervorgerufen...

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Gaid & Neu. Der Aufsichtsrat schlägt der G. u. N. auf das am 4. Mill. vergrößerte...

Sunlight-Gesellschaft von 1914. U. G. Mannheim-Rheinau. Vor Kurzem sind die Werke dieser Unternehmung von leuchtenden Verhältnissen...

Stütze. Suche für Schmelzer, evangel. Hausalt zur Ausbildung ohne Veranlagung...

Zu vermieten. 3 Zimmerwohnung in Karlsruhe i. Bad. neben alte in Berlin oder ander Stadt?

Wandertourneur. Moderne, vornehme und wirkungsvolle Ausarbeitung von Schaufenstern übernimmt...

Stellengeluche. Kaufmann, sucht Stelle als Kontist oder Revisor. Gute Kenntnisse vorhanden.

Köchin. mit guten Kenntnissen. Lohn 100 pro Monat. Beschäftigung von 2-3 oder 6-7 Uhr...

Fleißig. Mädchen. auf 15. Oktober f. Hausarbeit gesucht. Lohn 1500.—

Mädchen. f. Hausarbeit auf 15. Oktober f. Hausarbeit gesucht. Lohn 1500.—

Stütze. Suche für Schmelzer, evangel. Hausalt zur Ausbildung ohne Veranlagung...

Zu vermieten. 3 Zimmerwohnung in Karlsruhe i. Bad. neben alte in Berlin oder ander Stadt?

Wandertourneur. Moderne, vornehme und wirkungsvolle Ausarbeitung von Schaufenstern übernimmt...

Stellengeluche. Kaufmann, sucht Stelle als Kontist oder Revisor. Gute Kenntnisse vorhanden.

Köchin. mit guten Kenntnissen. Lohn 100 pro Monat. Beschäftigung von 2-3 oder 6-7 Uhr...

Fleißig. Mädchen. auf 15. Oktober f. Hausarbeit gesucht. Lohn 1500.—

Mädchen. f. Hausarbeit auf 15. Oktober f. Hausarbeit gesucht. Lohn 1500.—

Stütze. Suche für Schmelzer, evangel. Hausalt zur Ausbildung ohne Veranlagung...

Zu vermieten. 3 Zimmerwohnung in Karlsruhe i. Bad. neben alte in Berlin oder ander Stadt?

Wandertourneur. Moderne, vornehme und wirkungsvolle Ausarbeitung von Schaufenstern übernimmt...

Ata advertisement for cleaning products like Scheuerpulver and Herdputz.

Stütze. Suche für Schmelzer, evangel. Hausalt zur Ausbildung ohne Veranlagung...

Zu vermieten. 3 Zimmerwohnung in Karlsruhe i. Bad. neben alte in Berlin oder ander Stadt?

Wandertourneur. Moderne, vornehme und wirkungsvolle Ausarbeitung von Schaufenstern übernimmt...

Stellengeluche. Kaufmann, sucht Stelle als Kontist oder Revisor. Gute Kenntnisse vorhanden.

Köchin. mit guten Kenntnissen. Lohn 100 pro Monat. Beschäftigung von 2-3 oder 6-7 Uhr...

Fleißig. Mädchen. auf 15. Oktober f. Hausarbeit gesucht. Lohn 1500.—

Mädchen. f. Hausarbeit auf 15. Oktober f. Hausarbeit gesucht. Lohn 1500.—

Stütze. Suche für Schmelzer, evangel. Hausalt zur Ausbildung ohne Veranlagung...

Zu vermieten. 3 Zimmerwohnung in Karlsruhe i. Bad. neben alte in Berlin oder ander Stadt?

